

P R O T O K O L L

**Mitgliederversammlung vom
Dienstag, 7. Juni 2022, 08.30 bis 11.30 Uhr, Stadttheater Winterthur**

- Vorsitz: Vereinspräsident Thomas-Peter Binder
- Protokoll: Lorenz Frey-Eigenmann, Leiter Geschäftsstelle VZGV
- Anwesend: 50 Aktivmitglieder sowie 38 Ehren, Frei- und Passivmitglieder, Gäste und Vertreter der Geschäftsstelle
- Gäste: Remo Buob, Präsident Verband Zürcher Einwohnerkontrollen
Beatrix Frey-Eigenmann, Geschäftsleitung Federas Beratung
Jörg Kündig, Präsident Gemeindepräsidien des Kantons Zürich
Oliver Küng, Präsident Verband Zürcher Finanzfachleute
Anton Muff, Geschäftsführer Stiftung Chance
Stephan Schneider, Co-Präsident, Verband der Gemeindesteuerämter des Kantons Zürich
Cornelia Schütz, Präsidentin Vereinigung des Personals zürcherischer Schulverwaltungen
Thomas Winkler, Präsident Verband der Gemeindeammänner und Betriebsbeamten des Kantons Zürich
Marina Züger, Leiterin Kantonales Steueramt Zürich

Begrüssung des Präsidenten

Präsident Thomas-Peter Binder begrüsst zur Mitgliederversammlung 2022, welche seit 2019 das erste Mal wieder physisch durchgeführt wird und mit dem Gastgeber Winterthur im Theater Winterthur stattfinden darf. Als Einstieg in den Anlass übergibt er das Wort an Michael Künzle, Stadtpräsident von Winterthur.

Begrüssung durch Michael Künzle, Stadtpräsident Winterthur

Michale Künzle, Stadtpräsident von Winterthur begrüsst die anwesenden Teilnehmer und heisst sie zur diesjährigen Mitgliederversammlung in Winterthur herzlich willkommen. Er überbringt die Grüsse des Stadtrates und freut sich, dass die Wahl auf Winterthur gefallen ist. Winterthur ist die sechsgrösste Stadt der Schweiz und belegte in den letzten Jahren punkto Lebensqualität jeweils einen der ersten vier Ränge. Winterthur ist Kulturstadt, Bildungsstadt, Theaterstadt und Technologiestadt und seit neustem auch im Fussball wieder erstklassig. Das Bild als Arbeiter- und Industriestadt hat sich stark gewandelt. Winterthur ist immer noch

Industriestadt, aber mittlerweile auch Dienstleistungsstadt und bietet für jeden Geschmack etwas. 2022 feiert Winterthur 100 Jahre Eingemeindung der ehemaligen Vororte Töss, Wülflingen, Veltheim, Oberwinterthur und Seen. Er ist dankbar, dass es den VZGV gibt. Die Arbeit des Vereins mit seiner Praxisnähe wird sehr geschätzt. Abschliessend wünscht er eine erfolgreiche Versammlung.

Thomas-Peter Binder dankt Michael Künzle für die Begrüssung und die wertschätzenden Worte und die Unterstützung des Anlasses durch die Stadt.

Anschliessend beginnt die offizielle Versammlung.

Thomas-Peter Binder begrüsst die anwesenden Gäste und Ehrenmitglieder. 50 stimmberechtigte Aktivmitglieder sind anwesend. Vizepräsident Adrian Hauser ist sehr stark erkältet und kann deshalb leider nicht teilnehmen

Seit der letzten Versammlung sind folgende Mitglieder verstorben (Reihenfolge nach Todestag):

- Hugo Brenner, ehem. Gemeindegeschreiber, Gemeinde Hüntwangen
- Erich Fritz, alt Gemeindegeschreiber, Gemeinde Wila
- Erwin Utiger, ehemaliges Vorstandsmitglied (1974 bis 1984) und Ehrenmitglied
- Bruno Lang, ehem. Leiter Gemeindeamt

Im Gedenken an die Verstorbenen erheben sich die Anwesenden kurz von ihren Sitzen.

Statutarische Geschäfte

Die Vereinsmitglieder wurden rechtzeitig zur Versammlung eingeladen, Anträge wurden keine eingereicht und gegen die Traktandenliste wurden keine Einwände erhoben.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom November 2021

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Kenntnisnahme Jahresbericht 2021

Der Jahresbericht wurde allen Mitgliedern mit der Einladung und im neuen Format zugestellt. Ergänzend informiert Thomas-Peter Binder über folgende Punkte:

- Erfolgreiche Gemeindegkampagne «Für Sie da. Ihre Zürcher Gemeinden» mit Teil 1 Imagekampagne und Teil 2 Arbeitgeberattraktivität;
- Erfolgreicher Start der neuen Fachsektion ICT als Nachfolgerin der IG ICT;
- Stärkung der Mitwirkung und der Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Kanton in der Digitalisierung mit dem «Blue Deal»;

- enge und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen allen Partnern.

Thoma-Peter Binder dankt allen Mitgliedern und Anwesenden für die sehr gute Zusammenarbeit.

Fragen werden keine gestellt. Der Jahresbericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

3. Genehmigung der Rechnung 2021

Felix Oberhänsli erläutert die Rechnung 2021, welche neu inkl. Details auf der Website aufgeschaltet ist:

- Die Erträge sind insgesamt rund 4% tiefer als budgetiert. Hauptgrund ist die Nicht-Durchführung des Skills Camps. Sehr erfreulich ist die sehr hohe Nutzung der Weiterbildungskurse.
- Der Aufwand ist insgesamt rund 7% tiefer als budgetiert – Hauptgrund ist auch hier die Nicht-Durchführung des Skills Camps. Die externen Dienstleistungen sind ebenfalls markant tiefer, trotz nicht budgetierten Kosten von CHF 41'000 für den Imagefilm VZGV.
- Das Gesamtergebnis ist trotz der nicht budgetierten Mehraufwände leicht besser als geplant.

Ergänzend informiert er über die Mehrwertsteuerpflicht:

- Gemäss Mitteilung der eidg. Steuerverwaltung ist der VZGV mehrwertsteuerpflichtig, rückwirkend bis 2016.
- Nach (sehr komplexen) Abklärungen wird der Betrag auf rund CHF 20'000 geschätzt.
- Die Kosten trägt der Verein. Er hat dazu in der Rechnung 2021 CHF 40'000 zurückgestellt.
- Ab 2022 wird die MWST den Gemeinden weiter belastet. Die Rechnung wird transparent aufgeschlüsselt.
- Für den allergrössten Teil der Gemeinden liegt die Mehrbelastung zwischen CHF 15.40 und CHF 442.75

Schliesslich informiert er über die Abrechnung der beiden Projekte Gemeindekampagne und Imagefilm VZGV, deren Budget durch die Mitgliederversammlung frei gegeben wurde.

Für die Gemeindekampagne hat die Mitgliederversammlung ein Budget von CHF 320'000 gesprochen. Dieses wurde durch verschiedene Beschlüsse des Vorstandes und der Steuergruppe auf CHF 349'000 erweitert. Die effektiven Ausgaben betragen CHF 353'455 und ergeben damit eine kleine Abweichung von CHF –4'455. Insgesamt wurde haushälterisch mit den Mitteln umgegangen.

Das Budget für den Imagefilm, der übrigens einen internationalen Filmpreis gewonnen hat, wurde ebenfalls von der Mitgliederversammlung beschlossen. Basis war ein Bruttokredit von CHF 80'000 mit einer Beteiligung der Gemeinden vom mindestens CHF 30'000. Die Kosten lagen mit rund CHF 100'000 etwas höher, aber auch die Beteiligung der Gemeinden war mit CHF 60'000 deutlich höher. Die Nettobelastung für den VZGV liegt damit unter dem Budget.

Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 150'930.43, bei einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 159'655.00. Der Aufwand der Geschäftsstelle lag über Budget, dafür wurden weniger externe Leistungen bezogen.

Bei der Bilanz 2021 sind folgende Punkte zu erwähnen:

- Die Entnahme aus dem Fonds der LEKO fällt deutlich tiefer aus als budgetiert.
- Der Fonds für die Öffentlichkeitsarbeit wurde wie geplant für die Gemeindegkampagne genutzt.
- Der VZGV verfügt über rund CHF 700'000 flüssige Mittel und ein Eigenkapital von rund CHF 300'000.

Die Bilanz per 31. Dezember 2021 zeigt Aktiven und Passiven von je CHF 1'009'566.93.

Die Revisoren haben die Rechnung 2021 geprüft und beantragen deren Genehmigung.

Fragen zur Rechnung werden keine gestellt.

Beschluss:

Die Rechnung 2021 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Anpassung Vereinsname

Thomas-Peter Binder erläutert, dass der Name «Verein Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute» überholt ist. Die Anpassung soll zeigen, dass der Verein allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltungen offensteht. Die Abkürzung VZGV als «Marke» soll bewusst bestehen bleiben.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Antrag:

- Die Bezeichnung des Vereins lautet neu Verein Zürcher Gemeinde- und Verwaltungsfachleute (VZGV).
- Statuten und Logo werden entsprechend angepasst.

Beschluss:

Die Anpassung wird ohne Gegenstimme verabschiedet.

5. Wahlen Vorstand

Folgende Vorstandsmitglieder treten auf Ende dieser Legislaturperiode zurück:

- Brigit Frick, Stv. Gemeindeschreiberin
- Matthias Graf, Stv. Gemeindeschreiber
- Adrian Hauser, Gemeindeschreiber
- Peter Kölsch, Bereichsleiter Informatik
- Felix Oberhäsli, Gemeindeschreiber

Thomas-Peter Binder bedauert die vielen Abgänge. Gleichzeitig bieten diese aber auch die Chance, den Verein mit neuen Personen weiter zu entwickeln. Im Reglement ist festgelegt, wer Ehrenmitglied werden kann, abhängig von der Dauer der Mitwirkung. Die offizielle Wahl durch die Mitgliederversammlung folgt im anschliessenden Traktandum

Thomas-Peter Binder würdigt die abtretenden Vorstandsmitglieder:

- Brigit Frick war äusserst engagiert, inkl. ihrem Schauspielertalent. Sie hat die Kultur im Vorstand stark mitgeprägt. Ihre Kernaufgabe war die Fachsektion Gemeindeschreiber/in, seit 2011 als Mitglied sowie ab 2013 als Präsidentin. Unter der Leitung von Brigit wurde enorm viel geleistet, sowohl mit den unzähligen Stellungnahmen als auch den spannenden Fachveranstaltungen, von der Archivbetreuung über die Krisenkommunikation bis zur Gesundheit und Sicherheit. Auch beim Aufbau der Gemeindefachschule war Brigit sehr engagiert. Sie wird anschliessend zur Wahl als Ehrenmitglied vorgeschlagen.
- Matthias Graf hat 2016 als Nachfolger von Thomas-Peter Binder das Präsidium der Kommission Lernende übernommen und 6 Jahre lang ausgeführt. Er hat auch im Vorstand immer eine klare Haltung vertreten. Er und die Kommission haben die notwendigen Anpassungen mit der Bildungsverordnung 2023 stark geprägt und ausgezeichnete Arbeit geleistet. Matthias erhält als Dank für seine Leistungen ein Goldvreneli.
- Adrian Hauser, der leider krankheitsbedingt abwesend ist, war ein sensationeller Vize-Präsident: verbindlich, engagiert und verlässlich. Als Vater der Gemeindefachschule wurde er bereits mit dem Gemeindeschreiber-Oskar geehrt. Er hat auch wesentliche Beiträge zum Bildungsgang Fachfrau/-mann öffentliche Verwaltung geleistet und war im Stiftungsrat IVM als Präsident aktiv. Adrian Hauser war seit 2006 Präsident der Bildungskommission und beeindruckende 16 Jahre lang Mitglied im Vorstand und kann auf dem Gipfel des Erfolgs zurücktreten: Die Teilnehmerzahlen in der Weiterbildung waren 2021 so hoch wie schon lange nicht mehr. Er wird anschliessend zur Wahl als Ehrenmitglied vorgeschlagen.
- Qualität vor Quantität, das gilt insbesondere auch für Peter Kölsch (seit 2021 Präsident der neuen Fachsektion ICT). Wir hätten ihn sehr gerne noch weiter mit auf die Reise genommen, aber sein beruflicher Wechsel wieder nach St. Gallen führt auch hier zu einem Rücktritt. Eine Integration ist immer sehr anspruchsvoll und Peter Kölsch hat die Integration der IG ICT in den Verein sehr gut gemeistert. Er erhält als Dank für seine Leistungen ein Goldvreneli.
- Schliesslich hat auch Felix Oberhäsli mit der Rechnung 2021 seinen letzten offiziellen Auftritt. Er hat sich mit Leib und Seele und mit dem Blick fürs Ganze für den VZGV eingesetzt. Die Einführung einer Budgetversammlung ist auf seinen Anstoss erfolgt und Felix hatte auch den Mut, ein Budget mit hohem Defizit zu präsentieren. Vor der Mitwirkung im Vorstand ab 2018 war er von 2008 bis 2018 in der Verlagskommission tätig. Er wird anschliessend zur Wahl als Ehrenmitglied vorgeschlagen.

Für die Amtsdauer 2022-2026 werden folgende Personen zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen:

Bisher

Thomas-Peter Binder, Gemeindeschreiber (Präsident)

Daniel Reuter, Leiter Parlamentsdienste

Peter Senn, Leiter Planung und Bau

Jürg Rothenberger, Gemeindeschreiber

Marcel Wehrli, Gemeindeschreiber

Neu

Martina Buri, Stadtschreiberin Wetzikon

Markus End, Stv. Leiter Informatikdienste Winterthur

Tumasch Mischol, Stv. Gemeindeschreiber, Volketswil

Cornelia Müller, Gemeindeschreiberin, Mönchaltorf

Thomas Winkelmann, Stadtschreiber Adliswil

Die anwesenden neuen Kandidaten stellen sich kurz vor. Markus End war eine Teilnahme leider nicht möglich.

Beschluss:

Die aufgeführten bisherigen Mitglieder, mit Ausnahme des Präsidenten, werden in globo und ohne Gegenstimme in den Vorstand gewählt.

Die aufgeführten neuen Mitglieder werden in globo und ohne Gegenstimme in den Vorstand gewählt.

Marcel Wehrli übernimmt die Versammlungsleitung für die Wahl des Präsidenten.

Thomas-Peter Binder wird mit kräftigem Applaus wieder als Präsident gewählt.

6. Ehrungen und Verabschiedungen

Folgende Personen werden zur Wahl als Ehrenmitglied vorgeschlagen:

- Brigit Frick
- Adrian Hauser
- Felix Oberhäsli

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung ernennt alle drei mit Applaus zum Ehrenmitglied.

Neue Freimitglieder wurden keine gemeldet.

Thomas-Peter Binder informiert, dass der VZGV-Imagefilm einen internationalen Filmpreis gewonnen hat. Er ist sich bewusst, dass es Stimmen gab, die vom Film nicht so begeistert waren. Aber eine internationale Ehrung ist alles andere als selbstverständlich. Für ihn ist diese auch ein Symbol für das Engagement in der Branche: es braucht dazu Personen, die Mut haben und etwas umsetzen. Thomas-Peter

Binder überreicht den Preis symbolisch an Jürg Rothenberger als Initiator und Projektleiter des Imagefilms.

Thomas-Peter Binder informiert zudem, dass 2022 wieder eine Lohnerhebung durchgeführt wird, Die Ausschreibung erfolgt in Kürze.

7. Informationen aus dem Vorstand

Jürg Rothenberger informiert über das Projekt Fachkräftemangel. Ziel war herauszufinden, mit welchen Massnahmen dem Fachkräftemangel begegnet werden kann. Für die Erarbeitung wurden die Gemeinden breit und aktiv in Workshops einbezogen. Verabschiedet wurden drei Stossrichtungen:

- Gemeinsame Aufgabenerfüllung
- Trainingsprogramm
- Coaching on the job

Damit entsprechende Massnahmen funktionieren, braucht es eine Basisunterstützung. Der Handlungsdruck ist gross und die entsprechenden Kosten sollen solidarisch finanziert werden. Gerechnet wird mit einmaligen Aufbaukosten von rund CHF 80'000. Vorgesehen ist, dass diese durch den VZGV finanziert werden. Für die jährlichen Betriebskosten um Umfang von rund CHF 66'000 ist eine Finanzierung über einen Zuschlag auf den Gemeindebeiträgen vorgesehen.

Der Vorstand hat die Stossrichtungen verabschiedet, eine kurze Umfrage zu den Eckwerten folgt in den nächsten Tagen. Ziel ist es, den Beschluss an der kommenden Versammlung im November 2022 zu fassen. Der Start der Arbeiten würde 2023 erfolgen.

Matthias Graf informiert über die Lehrstellenkampagne. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler, wobei der Fokus auf Personen liegt, die sich bereits für eine KV-Lehre entschieden haben. Diese sollen für die Branche öffentliche Verwaltung gewonnen werden. Deshalb soll hervorgehoben werden, was die öffentliche Verwaltung besonders macht. Zeitlich muss die Kampagne fast zwei Jahre vor dem Antritt einer Lehrstelle ansetzen. Elemente sind eine Landing Page, Video Clips, Social Media und das Yousty-Verbandsprofil. Die Videos sollen mit Lernenden gemacht werden, das Casting wurde gestartet. Zentral sind aber auch die Schnupperstellen, hier sind auch die Gemeinden gefordert. Weitere Informationen werden folgen.

Marcel Wehrli informiert über das Ressort Community Building. Ziel ist es, die Mitgliederbindung und die Vernetzung zu stärken. Diese Aufgabe soll durch ein neues Ressort wahrgenommen werden. Die Mitgliederbindung soll durch Partizipation gestärkt werden, was sowohl Nähe und Verbundenheit schafft als auch Ressourcen mobilisiert. Ein entsprechendes Pflichtenheft mit den konkreten Aufgaben wurde erstellt, darunter die Netzwerkpflge innerhalb der Branche, mit den Partnerverbänden und in allen Bezirken des Kantons Zürich.

Lorenz Frey-Eigenmann informiert über das Projekt Qualitätsmanagement in Gemeinden und Städten. Ziel ist es, Instrumente zu prüfen und umzusetzen, welche den Gemeinden und Städten helfen, die Qualität ihrer Dienstleistungen zu verbessern. Analog zum Projekt Fachkräftemangel soll dies gemeinsam mit der

Branche erfolgen. Ein erster Workshop findet im September statt. Ergebnisse werden voraussichtlich bis Ende Jahr vorliegen. Weitere Informationen werden folgen.

Thomas-Peter Binder weist darauf hin, dass die Wahl der Stimmzähler untergegangen ist, eine Auszählung jeweils aber auch nicht notwendig war. Er stellt der Versammlung die Frage, ob der Verlauf korrekt war oder Einwände bestehen.

Beschluss:

Der Ablauf wird ohne Gegenstimme als korrekt abgenommen.

Übergabe QualiStar an Gemeinden

Matthias Graf, Präsident der Kommission Lernende, informiert über den QualiStar und die Bedeutung der Ausbildung der Lernenden. Wichtig ist, dass sich Wissen mit konkretem Erleben verbinden kann und die Praxis in den Betrieben erlebt wird. Er führt dazu ein Zitat auf: «Machen ist wie wollen, nur krasser». Auch in der Ausbildung von Lernenden geht es darum, Leidenschaft zu entwickeln, so dass man mit Freude auf die Lehre zurückblicken kann. Die Auszeichnung mit dem QualiStar steht für eine vorbildliche Umsetzung der kaufmännischen Grundbildung.

Den QualiStar gibt es seit 2009. Mittlerweile umfasst dieser bald 90 Gemeinden, die Re-Zertifizierungsquote beträgt fast 100 %. 22 Gemeinden werden für die Periode 2022 bis 2025 re-zertifiziert. Neu zertifiziert wurden die Gemeinden Hettlingen, Kilchberg, Schwerzenbach und Weiningen.

Den anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde Hettlingen (Caroline Jucker und Matthias Kehrl), Schwerzenbach (Marc Lenzinger und Kathrin Mullis), Weiningen (Noelin Spillmann) und Kilchberg (Daniel Nehmer und Marco Näfe) wird das QualiStar-Zertifikat durch Mathias Graf und Thomas-Peter Binder feierlich überreicht.

Grusswort von Jörg Kündig

Jörg Kündig, Präsident des Verbandes der Gemeindepräsidenten, überbringt die Grüsse des Verbandes und informiert über die aktuellen Themen. Eine besondere Herausforderung stellt die Flüchtlingssituation dar (Raumsituation, private Unterbringung, Entschädigungsfragen, Anforderungen an Schulen etc.). Auch die Versorgungsräume für Pflegebetten kann ein anspruchsvolles Thema werden, vor allem, wenn zu viele Pflegebetten vorhanden sind. Bzgl. der Versorgertaxen wird im Moment die Abwicklung der Rückforderungen geklärt. Die Gemeinden müssen bis im Herbst ihre Ansprüche anmelden. Generell bedingt die Gemeindeautonomie auch eine Bereitschaft und den Mut für Entscheide. Schliesslich verweist er im Zusammenhang mit den Neuwahlen auf die aktualisierte Publikation des VZGV «Kompetent in Behörde und Verwaltung». Aus seiner Sicht ist es wichtig, dass man sich aufeinander verlassen kann und die Bereitschaft vorhanden ist, aufeinander zuzugehen. Auch die Zusammenarbeit von GPV und VZGV

ist ganz wichtig. Er dankt für das Engagement des VZGV und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Thomas-Peter Binder informiert über das weitere Programm und schliesst die Versammlung

Für die Richtigkeit des Protokolls

Lorenz Frey-Eigenmann
Leiter Geschäftsstelle VZGV

Datum: 12. Juni 2022
